

**18. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Philipp Bertram (LINKE)**

vom 17. Januar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Januar 2018)

zum Thema:

**Sportstättenbedarf: Bedarfsermittlung, Planung und Realisierung**

und **Antwort** vom 25. Januar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Jan. 2018)

Herrn Abgeordneten Philipp Bertram (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13 199

vom 17. Januar 2018

über Sportstättenbedarf: Bedarfsermittlung, Planung und Realisierung

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat den aktuellen Grad der Bedarfsdeckung im Bereich der gedeckten und ungedeckten Sportanlagen im Land Berlin (bitte nach gedeckten und ungedeckten Sportanlagen differenzieren)?

Zu 1.:

Nach Berechnungen des Senats, standen am Ende des Jahres 2016 rund 3,67 Millionen Berlinerinnen und Berlinern rund 4,7 Mio. m<sup>2</sup> ungedeckte Sportfläche zur Verfügung. Daraus ergibt sich ein Angebot von 1,28 m<sup>2</sup> ungedeckte Sportfläche pro Einwohner. Im gedeckten Anlagenbereich standen rund 723.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Dies bedeutet ein Ausstattungswert von 0,17 m<sup>2</sup>/EW.

Verglichen mit den Orientierungswerten des Senats (1,47 m<sup>2</sup>/EW für ungedeckte Anlagen und 0,2 m<sup>2</sup>/EW für gedeckte Anlagen) existiert sowohl im gedeckten als auch im ungedeckten Kernsportanlagenbereich ein rechnerisches Ausstattungsdefizit von jeweils -13% zum Orientierungswert. (vgl. hierzu Tabelle 1 und 2)

Der Senat sieht es als seine Aufgabe an, gemeinsam mit den Bezirken eine möglichst ausgeglichene und bedarfsgerechte Ausstattung mit Sportanlagen herzustellen. Da derzeit das Defizit insgesamt eher ansteigt, sind verstärkte Anstrengungen erforderlich.

2. Wie schätzt der Senat den Grad der Bedarfsdeckung an öffentlichen Sportanlagen in den einzelnen Bezirken ein (bitte bezirklich aufschlüsseln)?

Zu 2.:

Nach Einschätzung des Senats fallen die Ausstattungswerte der 12 Berliner Bezirke wie folgt aus.

Die Spanne der bezirklichen Ausstattungswerte reicht im Bereich der ungedeckten Kernsportanlagen von + 29% über dem Berliner Orientierungswert bis - 51% unter dem Berliner Orientierungswert. Insgesamt vier Bezirke liegen über und acht Bezirke unter dem Orientierungswert. Insbesondere die innenstadtnahen Bereiche sowie Großsiedlungsbereiche weisen ein erhebliches Defizit im ungedeckten Anlagenbereich auf.

Bei den gedeckten Kernsportanlagen reicht die Spanne der bezirklichen Ausstattungswerte von + 8% über dem Berliner Orientierungswert bis - 28% unter dem Berliner Orientierungswert. Insgesamt zwei Bezirke liegen über und zehn Bezirke unter dem Orientierungswert. Die Bezirke Mitte, Tempelhof-Schöneberg und Friedrichshain-Kreuzberg weisen das größte Defizit im gedeckten Kernsportanlagenbereich auf.

Besonders problematisch stellt sich die Lage in den Bezirken dar, in denen beide Sportanlagentypen über sehr schlechte Ausstattungswerte verfügen. Hierzu zählen die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Pankow, Tempelhof-Schöneberg und Neukölln. (vgl. hierzu Tabelle 1 und 2)

3. Wie viele Sportstätten fehlen konkret in den Bezirken und insgesamt im Land Berlin, um den aktuellen Bedarf zu decken (bitte nach Bezirken und nach gedeckten und ungedeckten Sportanlagen differenzieren)?

Zu 3.:

Nach Berechnungen des Senats (Stand 12/2016) fehlen im Land Berlin derzeit umgerechnet etwa 226 Hallenteile (1 Hallenteil = 405m<sup>2</sup>) und etwa 121 Großspielfelder (1 Großspielfeld = 5828m<sup>2</sup>) (vgl. hierzu Tabelle 1 und 2). Der Fehlbedarf im gedeckten Kernanlagenbereich verringert sich geringfügig, wenn berücksichtigt wird, dass zum Betrachtungsstand 12/2016 noch zahlreiche Sporthallen mit Flüchtlingen belegt waren. Wird davon ausgegangen, dass diese Sporthallen wieder dem Sport zur Verfügung stehen, verringert sich der Fehlbedarf um etwa 16 Hallenteile auf 210 Hallenteile. Der berechnete Fehlbedarf innerhalb der Bezirke kann aus den Tabellen 1 und 2 abgelesen werden.

Die Anlagearten „Hallenteil“ und „Großspielfeld“ sind dabei zum besseren Verständnis lediglich als Platzhalter für die dahinter stehende Flächengröße zu verstehen. Die tatsächliche Umsetzung in unterschiedlichen Anlagentypen erfolgt vor Ort, vor dem Hintergrund des spezifischen Bedarfs.

4. Nach welchen Kriterien stellen Senat und Bezirke den Sportstättenbedarf konkret fest? Wie und durch wen erfolgt die Bedarfsermittlung?

Zu 4.:

Der Senat ist zuständig für die gesamtstädtische Sportentwicklungsplanung. Im Rahmen dieser fachpolitischen Zuständigkeit wurde sowohl für ungedeckte Sportflächen (Sportplätze) sowie für gedeckte Sportflächen (Sporthallen) Orientierungswerte entwickelt, mit denen der Bedarf an Sportflächen quantifiziert werden kann, bzw. mit denen das Ausstattungsniveau z. B. auf der Ebene der Bezirke bestimmt werden kann.

Auf der Ebene der Bezirke wird diese grobe quantitative Bedarfsbestimmung durch die Einbeziehung örtlicher Bestimmungsfaktoren (z.B. Nachfrage von Nutzungszeiten durch Vereine) näher konkretisiert.

5. Welche konkreten und verbindlichen Vorgaben gibt es für Investoren, beim Bau von Wohnungen auch Sportanlagen bzw. Sport- und Bewegungsflächen zu schaffen oder entsprechende Ausgleichszahlungen vorzunehmen bzw. warum gibt es entsprechende Vorgaben nicht?

Zu 5.:

Für Investoren gibt es keine konkreten Vorgaben, beim Bau von Wohnungen auch Sportanlagen bzw. Sport- und Bewegungsflächen zu schaffen oder entsprechende Ausgleichszahlungen vorzunehmen.

Im Rahmen des Berliner Modells der kooperativen Baulandentwicklung werden jedoch durch den Neubau bzw. die Erweiterung von Grundschulen neue Sportanlagen auf Schulstandorten entstehen, die somit indirekt (anteilig) durch Vorhabenträger finanziert werden.

6. Wie soll der wachsende Bedarf an Sportstätten in den Bezirken und im Land Berlin gedeckt werden? Welche Rolle spielen in den Planungen Reaktivierung, Erweiterung und der Neubau von Sportanlagen?

Zu 6.:

Angesichts der anhaltenden Bevölkerungszunahme ist der zusätzliche Bedarf an Sportinfrastruktur bis auf weiteres groß. Dieser Bedarf ist nicht gleichmäßig über die Stadt verteilt; d.h. die Ausstattungssituation ist in den Bezirken bzw. den jeweiligen Prognoseräumen unterschiedlich. Es ist Ziel des Senats, den durch das Bevölkerungswachstum induzierten Infrastrukturbedarf zu befriedigen, das Ausstattungsniveau anzuheben und gleichzeitig die stadträumlichen Disparitäten zu verringern.

Um diese Ziele zu erreichen werden alle Möglichkeiten, d.h. Reaktivierung von Flächen, Erweiterung und Neubau von Sportanlagen und vor allem auch die Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen im vorhandenen Sportanlagenbestand in Betracht gezogen.

7. Welche konkreten Neubaumaßnahmen von Sportanlagen sind dem Senat in welchen Bezirken bekannt?

Zu 7.:

Dem Senat sind die in Tabelle 3 dargestellten Neubaumaßnahmen bekannt. Um den in der Fragestellung gewählten Begriff „konkret“ fassbar zu machen, sind in dieser Tabelle nur Neubaumaßnahmen dargestellt, die sich bereits im Bau befinden bzw. in der Investitionsplanung der Bezirke (2015-2019) angemeldet wurden.

8. Welche konkreten Überlegungen zum Ankauf von Flächen für den Neubau von Sportanlagen sind dem Senat aus den Bezirken bekannt?

Zu 8.:

Dem Senat ist bekannt, dass es im Bezirk Lichtenberg Überlegungen zum Ankauf einer Fläche am Blockdammweg, für die Errichtung einer Sportanlage gibt.

In den Bezirken Mitte, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Reinickendorf existieren derzeit keine konkreten Überlegungen. Für die übrigen vier Bezirke konnte innerhalb der gesetzten Frist keine Rückmeldung eingeholt werden.

9. Wie unterstützt der Senat die Bezirke beim Ankauf von Flächen für sportliche Nutzungen sowie beim Neubau von Sportanlagen?

Zu 9.:

Der Senat unterstützt die Bezirke durch die Bereitstellung von Mitteln für den Ankauf von Grundstücken aus dem Programm SIWANA. Im Handlungsfeld Sport wird der Bedarf – solange bezirkliche Sportentwicklungspläne nicht vorliegen - durch konzeptionelle Aussagen aus Sicht der gesamtstädtischen Sportentwicklungsplanung dargelegt. So werden beispielsweise die Bezirke bei der Feststellung eines außerschulischen Bedarfs von Sporthallen i.R. von Schulneubauprojekten unterstützt. Für den Ankauf von Flächen, die als bezirkliche Sportflächen genutzt werden sollen, ist ausschließlich der Bezirk zuständig.

10. Wie schätzt der Senat den Stellenwert von Sport-Infrastruktur im Rahmen der bezirklichen Sozialinfrastrukturkonzepte (SIKO) ein?

Zu 10.:

Der Senat stellt fest, dass in den vorgelegten SIKo-Entwürfen grundsätzlich alle sozialen und grünen (wohnungsnahen) Infrastrukturbereiche betrachtet wurden. Der enge Fokus richtete sich in vielen SIKo-Entwürfen jedoch auf die Infrastrukturbereiche Kindertagesstätten und Schulen. Für die Sportinfrastruktur ergibt sich daraus folgendes Bild:

Im Rahmen der bezirklichen SIKo-Planungen wird vielfach ein erheblicher Zuwachs im gedeckten Kernsportanlagenbereich dargestellt. Dieser Zuwachs soll vor allem aus dem Bau von Schulsportanlagen resultieren. Von dieser Entwicklung kann grundsätzlich auch der Vereinssport profitieren, da eine Mitnutzung der Schulsportanlagen nach Sportförderungsgesetz und Sportanlagennutzungsvorschrift geregelt ist. Im Bereich der ungedeckten Kernsportanlagen zeigen die SIKo-Planungen bislang vielfach keine ausreichende Abdeckung des berechneten Mehrbedarfs an Sportflächen. Die kleinflächigen ungedeckten Schulsportanlagen, welche im Zusammenhang mit Schulneubauten entstehen, können den Mehrbedarf des Vereinssports nicht abdecken. Hinzu kommt, dass im Rahmen der vorgelegten SIKo-Planungen über die Schulplanungen hinaus, nur sehr wenige Maßnahmen im Bereich der ungedeckten Kernsportanlagen vorgesehen sind. Dies würde im ungedeckten Kernsportanlagensegment perspektivisch zu einer deutlichen Verschlechterung des Versorgungsangebots führen.

11. Wie ist gesichert, dass der Sportanlagenbedarf im Rahmen der Überführung der Infrastrukturkonzepte in sektorale Konzepte und integrierte Bereichsentwicklungsplanungen, wie z.B. im Bereich Sport, berücksichtigt wird? Wer steuert diesen Prozess?

Zu 11.:

Die Ergebnisse der fachlichen Entwicklungsplanungen, unter anderem mit Aussagen zur Bedarfsprognose, sind den SIKo zugrunde gelegt. Aussagen der SIKo zur Flächenzuweisung, -sicherung und ggf. zur Finanzierung / Maßnahmenplanung können wiederum in die Fachkonzepte übernommen werden.

Die Verantwortung für die Fachkonzepte liegt beim jeweiligen Fachamt / der jeweiligen Senatsfachverwaltung. Die Verantwortung für das SIKo liegt federführend beim Stadtentwicklungsamt. Die fachübergreifende Abstimmung ist zwingend für die

SIKo-Erstellung vorgegebenen, damit ist auch der Informationsaustausch zwischen den Fachämtern und dem Stadtentwicklungsamt gesichert.

Im Regierungsprogramm ist vermerkt, dass die Bezirke dabei zu unterstützen sind, die SIKo in eine integrierte Bereichsentwicklungsplanung zu überführen. Dieser Arbeitsprozess ist derzeit noch nicht begonnen. In der von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen beabsichtigten Erstellung der „Strategie für eine integrierte Infrastrukturplanung“, werden die SIKo als Planungsinstrument weiter entwickelt und erste Aussagen zur Stellung der SIKo in einer integrierten Bezirksentwicklungsplanung gemacht werden.

12. Wie unterstützt der Senat die Bezirke bei der Fortentwicklung der bezirklichen Sportanlagenentwicklungsplanung und welche Vorgaben sind dafür seitens des Senats entsprechend § 7 Abs. 3 des Berliner Sportförderungsgesetzes entwickelt worden?

Zu 12.:

Der Senat unterstützt die Bezirke bei der Fortentwicklung der bezirklichen Sportentwicklungsplanung durch eine beratende Funktion. So hat der Senat einen Leitfaden mit Inhalten und Methodik zur Erarbeitung einer bezirklichen Sportentwicklungsplanung (Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Arbeitshilfe Sportentwicklungsplanung, Heft 3, Berlin 2011) zur Verfügung gestellt. Aktuell hat der Senat finanzielle Mittel beantragt, um in den Bezirken eine Sportentwicklungsplanung durch externe Beratung zu qualifizieren. Für diese Planungsvorhaben werden vom Senat Vorgaben in Bezug auf Planungsinhalte und Planungsverfahren gemacht. Mittel und Planungsvorgaben für die bezirkliche Sportentwicklungsplanung werden voraussichtlich im März 2018 vorliegen.

Berlin, den 25. Januar 2018

In Vertretung

Christian Gaebler  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

**Tabelle 1 - Schriftliche Anfrage 18/13199**

gedeckte Kernsportanlagen Stand 31.12.2016

	Einwohner am 31.12.2016	Bestand 31.12.2016* [m²]	Bedarf Sportfläche [m²] 2016 (entsprechend Orientierungswert**)	Bedarfs- deckung [%]	Fehlbedarf in m²	Fehlbedarf in HT (405m²)	Abweichung vom Orientierungs- wert 2016[%]
Mitte	371.407	52.494	73.157	71,8	20.662	51	-28,2
Friedrichshain-Kreuzberg	281.323	43.103	55.413	77,8	12.309	30	-22,2
Pankow	397.406	68.712	78.278	87,8	9.566	24	-12,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	336.249	61.127	66.232	92,3	5.104	13	-7,7
Spandau	239.942	41.710	47.262	88,3	5.552	14	-11,7
Steglitz-Zehlendorf	304.086	56.817	59.896	94,9	3.079	8	-5,1
Tempelhof-Schöneberg	346.108	49.707	68.173	72,9	18.466	46	-27,1
Neukölln	327.522	52.838	64.513	81,9	11.675	29	-18,1
Treptow-Köpenick	259.524	47.931	51.119	93,8	3.188	8	-6,2
Marzahn-Hellersdorf	262.015	54.471	51.610	105,5	-2.862	-7	5,5
Lichtenberg	283.121	60.299	55.767	108,1	-4.532	-11	8,1
Reinickendorf	261.919	42.305	51.591	82,0	9.286	23	-18,0
<b>Berlin</b>	<b>3.670.622</b>	<b>631.515</b>	<b>723.009</b>	<b>87,3</b>	<b>91.494</b>	<b>226</b>	<b>-12,7</b>

\* Die Spalte Bestand weist die Nettofläche der Sportanlagen aus die ausschließlich zur bezirklichen Nutzung bestimmt sind (incl. der dem Bezirk zuzurechnenden Anteile der Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung).

\*\* Orientierungswert für gedeckte Anlagen (0,2 m²/Einwohner)

Erstellt von: IV C 1 Sch am 26.01.2018

**Tabelle 2**

ungedekte Kernsportanlagen Stand 31.12.2016

	Einwohner am 31.12.2016	Bestand 31.12.2016* [m²]	Bedarf Sportfläche [m²] 2016 (entsprechend Orientierungswert**)	Bedarfs- deckung [%]	Fehlbedarf in m²	Fehlbedarf in GSF(5828m²)	Abweichung vom Orientierungs- wert 2015[%]
Mitte	371.407	361.016	547.321	66,0	186.305	32	-34,0
Friedrichshain-Kreuzberg	281.323	200.322	414.569	48,3	214.247	37	-51,7
Pankow	397.406	435.828	585.634	74,4	149.806	26	-25,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	336.249	539.372	495.511	108,9	-43.861	-8	8,9
Spandau	239.942	400.093	353.589	113,2	-46.504	-8	13,2
Steglitz-Zehlendorf	304.086	446.923	448.114	99,7	1.191	0	-0,3
Tempelhof-Schöneberg	346.108	409.709	510.039	80,3	100.330	17	-19,7
Neukölln	327.522	401.235	482.650	83,1	81.416	14	-16,9
Treptow-Köpenick	259.524	496.231	382.446	129,8	-113.786	-20	29,8
Marzahn-Hellersdorf	262.015	263.921	386.116	68,4	122.196	21	-31,6
Lichtenberg	283.121	313.708	417.219	75,2	103.511	18	-24,8
Reinickendorf	261.919	435.349	385.975	112,8	-49.375	-8	12,8
<b>Berlin</b>	<b>3.670.622</b>	<b>4.703.706</b>	<b>5.409.184</b>	<b>87,0</b>	<b>705.477</b>	<b>121</b>	<b>-13,0</b>

\* Die Spalte Bestand weist die Nettofläche der Sportanlagen aus die ausschließlich zur bezirklichen Nutzung bestimmt sind (incl. der dem Bezirk zuzurechnenden Anteile der Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung).

\*\* Orientierungswert für ungedeckte Anlagen (1,47 m²/Einwohner)

Erstellt von: IV C 1 Sch am 26.01.2018



**Tabelle 3 - Schriftliche Anfrage 18/13199**

**Neubaumaßnahmen von Sportanlagen in den Bezirken (bereits im Bau befindlich bzw. in Investitionsplanung 2015-2019 angemeldet)**

<b>Bezirk</b>	<b>gedeckte Anlagen</b>	<b>ungedeckte Anlagen</b>
<b>Mitte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Umbau Schulstandort, Berolinastr.; 1 HT</li> <li>* Neubau Sporthalle Lessing-Gymnasium; 4 HT</li> <li>Neubau Sporthalle Grundschule Chausseestraße / Boyenstraße</li> <li>Neubau Sporthalle Wedding-Grundschule, Schulstraße/Ruheplatzstraße; 3 HT</li> <li>Neubau Sporthalle Campus Heinrich-von-Stephan-Oberschule</li> <li>Neubau Sporthalle Sanierung u. Erweiterung Ernst-Reuter-Schule</li> <li>Neubau Sporthalle ISS Pankstraße</li> </ul>	keine Maßnahmen geplant
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Neubau Grundschule und Sporthalle, Corinthstr.; 2 HT</li> </ul> <p><i>innerhalb der gesetzten Frist keine Rückmeldung vom Bezirk</i></p>	<i>innerhalb der gesetzten Frist keine Rückmeldung vom Bezirk</i>
<b>Pankow</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Neubau Sporthalle Reinhold-Burger-Oberschule, Neue Schönholzer Str.; 4 HT</li> <li>* Neubau einer Sporthalle Schulstandort Pasteurstr., Dietrich-Bonhoeffer-Str.; 4 HT</li> <li>* Neubau Sporthalle Rosa-Luxemburg-Oberschule, Borkumstr.; 3 HT</li> <li>* Neubau Sporthalle Tesla-G, Rudi-Arndt- / Conrad-Blenkle-Str., 3 HT</li> <li>* Jeanne-Barez-Grundschule Erweiterung, Hauptstr.; 1 HT</li> <li>* Panke-Schule Ausbau und Erweiterung; 3 HT</li> <li>* Grundschule am Weißen See Instandsetzung u. Ausbau, Amalienstr.; 2 HT</li> <li>* Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gym Instandsetzung, Eugen-Schönhaar-Str.; 1 HT</li> <li>* Neubau Sporthalle Carl-Humann-Grundschule, Scherenbergstr.; 4 HT</li> <li>* Neubau Sporthalle Max-Delbrück-Schule, Kuckhoffstr.; 2 HT</li> <li>* Grundschule am Wasserturm Erweiterung, Tino-Schwierzina-Str.; 2 HT</li> <li>* Neubau Sporthalle Schulkomplex Grundschule/ISS, Berliner Str.; 4 HT</li> </ul> <p><i>innerhalb der gesetzten Frist keine Rückmeldung vom Bezirk</i></p>	<i>innerhalb der gesetzten Frist keine Rückmeldung vom Bezirk</i>

<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	<i>innerhalb der gesetzten Frist keine Rückmeldung vom Bezirk</i>	<i>innerhalb der gesetzten Frist keine Rückmeldung vom Bezirk</i>
<b>Spandau</b>	* Neubau Sporthalle Freiherr-vom-Stein-Schule, Galenstr.; 3 HT	Neubau Großspielfeld, Staaken West
	* Neubau Sporthalle Inklusive Schwerpunktschule, Goltz-/ Mertensstr.; 2 HT	
	* Neubau Sporthalle Lily-Braun-Oberschule, Münsinger Str.; 3 HT	
	* Neubau Sporthalle Schule an der Jungfernheide, Lenther Steig; 2 HT	
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	* Kopernikus-Oberschule Umbau u. Erweiterung, Lepsiusstr.; 2 HT * Neubau Sporthalle Grundschule am Karpfenteich; 2 HT * Neubau Sporthalle, Arndt-OG, 2 HT Neubau Sporthalle OSZ Kopernikus; 2 HT Neubau Sporthalle Lichterfelde; 2 HT	Neubau Großspielfeld, Lichterfelde
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	<i>innerhalb der gesetzten Frist keine Rückmeldung vom Bezirk</i>	<i>innerhalb der gesetzten Frist keine Rückmeldung vom Bezirk</i>
<b>Neukölln</b>	* Neubau Sporthalle Clay-Oberschule, Neudecker Weg; 5 HT Neubau Sporthalle Grundschule, Koppelweg	keine Maßnahmen geplant
<b>Treptow-Köpenick</b>	* Erweiterung Grünauer Gemeinschaftsschule, Walchenseestr. 40; 2 HT * Erweiterung Hans-Grade-Schule, Heuberger Weg 37; 2 HT	keine Maßnahmen geplant

<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Neubau Sporthalle ISS, Str. An der Schule 13-19; 3 HT</li> <li>* Franz-Carl-Achard-Grundschule Erweiterung, Adolfstr. 25; 2 HT</li> <li>* Neubau Sporthalle Otto-Nagel-Gymnasium, Schulstr. 11; 3 HT</li> <li>Neubau Sporthalle Grundschule Am Grünen Stadtrand, Dessauer Straße 8; 3 HT</li> <li>Neubau Sporthalle Franz-Carl-Achard-Grundschule MEB, Adolfstraße 31, 2 HT</li> <li>Neubau Typensporthalle Ulmen Grundschule, Ulmenstraße 79/85; 3 HAT</li> <li>Neubau Typensporthalle Grundschule, Elsenstraße 7-9; 3 HT</li> <li>Neubau Sporthalle Grundschule, Naumburger Ring 1,3,5</li> <li>Neubau Sporthalle ISS, Erich-Kästner-Straße</li> <li>Neubau Turnhalle Gymnasium; Haltoner Str. 22</li> </ul>	keine Maßnahmen geplant
<b>Lichtenberg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Neubau Sporthalle Brodowin-Schule, Liebenwalder Str. 12-18; 3 HT</li> <li>* Neubau Sporthalle Lew-Tolstoi-Schule, Römerweg 120; 3 HT</li> </ul>	Neubau Sportanlage, Blockdammweg
<b>Reinickendorf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neubau Typensporthalle Kolumbus-Grundschule, Freiheitsweg 18; 3 HT</li> <li>Neubau Sporthalle Schulneubau, Thurgauer Straße/Aroser Allee; 3 HAT</li> </ul>	keine Maßnahmen geplant

#### Quellen

Standorte mit \* aus Liste von SenBJF Referat I D "Von Bezirken geplante Sporthallen auf Schulstandorten" Stand 07.04.2017 entnommen

alle weiteren Standorte aus Abfrage der Sportamtsleiter vom 24.01.2018 entnommen

Erstellt von: IV C 1 Sch am 26.01.2018